**3. Advent 2021 Andacht  
Pfarrerin K. Bertheau**

**Maria durch ein Dornwald ging**

**Musik**

**Diese Andacht zum 3. Advent feiern wir im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

"Bereitet dem Herrn den Weg, denn siehe der Herr kommt gewaltig", lautet der Spruch für diese dritte Adventswoche.

Wir kommen immer näher an die Krippe. Aber noch warten wir.

In Gedanken, Gebeten und Liedern begleiten wir Jesus auf seinem Weg in unsere Welt.

Für diese Adventszeit hatte der Posaunenchor einige Lieder geprobt.

Heute hören wir auf das Wallfahrts- und spätere Adventslied:

"Maria durch ein Dornwald ging"

Die Melodie stammt aus dem16. Jahrhundert. Der Text in der heute bekannten Form entstand aber erst Anfang / Mitte des 19. Jahrhunderts.

**Musik**

Das erste Kapitel des Lukasevangeliums berichtet von der wandernden Maria, von ihrem Besuch, Marias Besuch bei ihrer ebenfalls schwangeren Verwandten Elisabeth. Die erwartet ihren Sohn, Johannes. Johannes den Täufer.

**Lesung (Lukas 1,39ff)**

Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth.

Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte,

hüpfte das Kind in ihrem Leibe.

Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt und rief laut und sprach:

Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn.

Und Maria blieb bei Elisabeth etwa drei Monate;

danach kehrte sie wieder heim.

Im Lied heißt das so:

Maria durch ein'n Dornwald ging, Kyrie eleison.  
Maria durch ein Dornwald ging

der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria.  
  
Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison.  
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,  
das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria.  
  
Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison.  
Als das Kindlein durch den Wald getragen,  
da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria.“[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_durch_ein_Dornwald_ging#cite_note-GL-4)

**Musik**

Die Bitte: Kyrie eleison - Herr erbarme dich

und die Anrufung: Jesus und Maria

- Sie sind im Wallfahrtslied die Antworten der Wandernden.

Der eigentliche Text des Liedes wiederholt Bekanntes.

Er ruft die biblische Erzählung in die Erinnerung:

Die schwangere Frau und ihr Kind. Ihre enge Beziehung.

In einer solchen Litanei, trägt ein Vorsänger die Gebetsanliegen vor.

Und die Gemeinde stimmt ein in den gemeinsamen Gebetsruf.

Auf einer Wallfahrt, auf einer gemeinsamen Wanderung geben solche Lieder Motivation und lassen das Gehen besinnlicher werden, meditativ. Der Weg ist das Ziel, beim Nachdenken im stetigen Einfühlen in die Melodie. Auch auf dem Weg durch den Advent ist so eine Litanei ein guter Wegbegleiter. Um sich zu erinnern, um nachdenklich zu werden, um in sich hinein zu hören.

Zum alten Wallfahrtslied kamen in der Mitte des 19. Jahrhunderts noch einige Strophen dazu. Sie stellen Fragen, deren Antworten zum christlichen Grundwissen gehören:

Wie soll das Kind heißen?

Wer wird es taufen?

Was wird ihm anvertraut?

Was ist seine Aufgabe?

Aus dem Wallfahrtslied wurde so ein katechetisches Lied, das Grundwissen vermittelt über Sinn, Zweck und Ziel der Wanderung.

Wie soll dem Kind sein Name sein? Kyrie eleison.  
Der Name der soll Christus sein,

Das war vom Anfang der Name sein. Jesus und Maria!  
  
Wer soll dem Kind sein Täufer sein? Kyrie eleison.  
Das soll der Sankt Johannis sein,  
Der soll dem Kind sein Täufer sein! Jesus und Maria!  
  
Was kriegt das Kind zum Patengeld? Kyrie eleison.  
Den Himmel und die ganze Welt,  
Die kriegt das Kind zum Patengeld! Jesus und Maria!

Wer hat erlöst die Welt allein? Kyrie eleison.  
Das hat getan das Christkindlein,  
Das hat erlöst die Welt allein! – Jesus und Maria!

**Musik**

Aus dem beschützten entstehenden Leben unter dem Herzen der Mutter wird das ganze Leben des Christkindes. - So wie in jedem Menschenkind bereits sein oder ihr ganzes Leben angelegt ist.

Kinder sind nicht kleine Erwachsene. Aber sie sind Heranwachsende. Die wir beschützen und die wir auf dem Weg ins Leben begleiten.

Manches können wir ihnen beibringen. Vieles ist bereits da.

Vor einigem können wir sie bewahren. Und es ist schwer, wenn wir merken, dass auch wir ratlos sind, Hilfe brauchen oder Unterstützung.

Die wandernde Maria holt sich Hilfe und Unterstützung bei ihrer Verwandten. Die Hindernisse unterwegs verwandeln sich: Die Dornenbüsche treiben Blätter und Blüten. Rosen blühen auf.

Auch sie waren schon längst da - wie viele Antworten auf unsere drängenden Fragen waren sie verborgen in den stacheligen und trockenen Zweigen. So, wie das Leben da ist und wieder aufblühen wird in der winterlichen Natur. Und auch wir werden wieder aufblühen und ins Leben zurück finden. Unter Menschen und mit anderen Menschen.

**Musik**

**Gebet (**Gebetsruf**: Erbarme dich)**

Das Licht wird wiederkehren, das hast du verheißen.  
Die Schatten des Todes werden verschwinden,  
auch das hast du uns verheißen, du Gott des Lebens.  
Wir sehnen uns nach Licht und Leben. Wir warten auf dich.  
**Erbarme dich.**

Komm zu den Kranken und Infizierten.  
Komm zu denen, die sie behandeln und begleiten.  
Vertreib die Schatten des Todes. Wir warten auf dich.  
**Erbarme dich.**

Komm zu den Familien, in Anspannung und Sorge.  
Komm zu den Alleingelassenen, die sich vor Weihnachten fürchten.  
Vertreib die Finsternis. Wir warten auf dich. **Erbarme dich.**

Komm zu den Mächtigen und gib ihnen Liebe zur Gerechtigkeit.  
Komm zu den Einflussreichen und wecke ihre Liebe zum Frieden.  
Komm zu deiner Kirche und mache uns zu Hoffnungsboten.  
Richte unsere Füße auf den Weg des Friedens,  
du Gott des Lebens. Wir warten auf dich. **Erbarme dich.**

**Vater unser** im Himmel / Geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme dein Wille geschehe / Wie im Himmel so auf Erden

Unser tägliches Brot gib uns heute / Und vergib uns unsere Schuld

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern

und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns von dem Bösen

denn dein ist das Reich und die Kraft / und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen

**Segen**

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig.

Er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden

**alle:** Amen

**Musik**